



Die drei neuen Kuper „FLI’s“ im Einsatz. Durch ihre kompakte Bauweise sind sie sehr flexibel in den Ablauf zu integrieren (Fotos: Wissmann)

Vertrauens-Sache

Trotz Corona: Wissmann Furnierverarbeitung investiert in allerneuste Kuper-Technik



Blick in die Fertigung von Wissmann, die bei der Furnier-Weiterverarbeitung ausschließlich auf Kuper-Anlagen produziert

Der ostwestfälische Furnierspezialist Ingo Wissmann bringt in 2020 seinen Maschinenpark auf den neuesten Stand und setzt auch mit dem Einsatz aktueller Kuper „FLI’s“ weiterhin exklusiv auf Anlagen der Heinrich Kuper GmbH.

Wissmann Furnierverarbeitung steht seit Unternehmensgründung 1995 durch Ingo Wissmann für Qualitätsprodukte und fokussiert seine Angebotspalette mittlerweile insbesondere auf Furnierfixmaße. Damit das Unternehmen mit Sitz in Lemgo seinen Kunden höchste Qualitäten bieten kann, setzt es konsequent auf langfristige, vertrauensvolle Zulieferer. Der Kundenservice von Wissmann Furnierverarbeitung startet bereits bei der Planung eines Projektes; das Unternehmen berät seine Kunden zuerst bei der Auswahl des passenden Furniers und kauft dieses anschließend bei etablierten Partnern ein. Bei der Weiterverarbeitung des hochwertigen Furniermaterials vertraut Inhaber Wissmann ausschließlich auf „state-of-the-art Maschinen“. Er ist überzeugt: „Die hohen Ansprüche unserer Kunden lassen sich nur mit der Kombination aus qualifiziertem Personal, Top-Furnierholz und einem hochmodernen Maschinenpark bedienen“. Bereits seit der Gründung 1995 vertraut Wissmann Furnierverarbeitung beim Einkauf seiner Maschinen ausschließlich auf den Holzmaschinenproduzenten Kuper, dessen Stammsitz sich im eine knappe Autostunde entfernten Rietberg befindet.

Ingo Wissmann plante seit längerer Zeit seine Produktion zu restrukturieren. Bei jedem seiner Modernisierungsschritte fielen die Investitionsentscheidungen auf Kuper Anlagen. „Wir sind so von den Effizienz- und Qualitätsinnovationen der Rietberger Maschinen beeindruckt, dass wir auch weiterhin ausschließlich auf Kuper setzen“, rechtfertigt Wissmann seine Einkaufs-Philosophie in Sachen Furnierverarbeitungsmaschinen. Wie bei der internationalen Klientel, so punktet die Heinrich Kuper GmbH auch bei regionalen Kunden, wie der Wissmann Furnierverarbeitung, durch außergewöhnlichen Kundenservice, gelebte Kundennähe, große Einsatzbereitschaft und das fachliche Know-How der Mitarbeiter.

Integrierte Beleimung ersetzt kompletten Arbeitsschritt

Lieferantenloyalität ist ihm wichtig, Ingo Wissmann unterstreicht aber auch in der aktuellen Modernisierungsphase seines Betriebs die Notwendigkeit einer stringenten kaufmännischen ROI-Kalkulation. Das Investment in den Einsatz neuer Maschinenanlagen spart Herstellungskosten und ermöglicht dem Inhaber, Wettbewerbsvorteile im kompetitiven Markt der Furnierverarbeitung zu erzielen. Mit der integrierten Beleimung entfällt durch die neuen Kuper-Anlagen bei Wissmann Furnierverarbeitung ein kompletter Arbeitsschritt in der Produktion. So kann Wissmann sich auch in Zukunft mit individuellen Kundenlösungen und

geringen Stückzahlen vom Preisdruck der Volumenhersteller abkoppeln und auf das erarbeitete Marktsegment konzentrieren. „Qualitäts-Furnierverarbeiter“ trifft „Qualitäts-Maschinenbauer“, getreu dem Motto „Stärken stärken“, hier schließt sich erneut der Kreis zur Heinrich Kuper GmbH. Inhaber Wissmann musste die Umsetzung seiner Planungen dabei aufgrund voller Auftragsbücher lange zurückstellen. Erst die Konjunkturdelle der ersten Monate dieses Jahres durch die Corona Pandemie, die natürlich auch Wissmann Furnierverarbeitung betraf, ließ dem Betrieb die benötigte Zeit. Durch eine sehr kurze, aber detaillierte Planungsphase und die hervorragende Zusammenarbeit mit Kuper konnte die Umrüstung des Maschinenparks punktgenau umgesetzt werden. Wissmann ist überzeugt „bei den Rietbergern sind Engagement und Flexibilität keine Worthülsen, son-

dern gelebte Werte, das Kuper Team weiß einfach, wann es drauf ankommt“.

Optimiertes Platzierungskonzept steigert die Produktivität

Die Umstellung in der Produktionshalle erfolgte sukzessive; im ersten Schritt lieferte und installierte der Maschinenspezialist eine aktuelle Kuper „FLI 1000“, danach wurde eine 2,80 m Einmesserschere „EFS 2800“ ausgetauscht. Zwei Monate später erfolgte die Lieferung und Einrichtung zwei weiterer „FLI“s und letztendlich eine neue Endverklebe- und Besäummaschine, die „EVB“. Neben den 2020 installierten Neuanlagen betreibt das Unternehmen aus Lemgo folgende Kuper-Maschinen:

- eine „FW 1200“
- ein Furnierabfallzerkleinerer „FAZ 100“
- zwei Kappscheren „QFS 800“
- drei Einmesserfurnierpaketscheren

- eine Zweimesserfurnierpaketschere „ZFS 2800“.

Alle Maschinen wurden über die Heinrich Kuper GmbH bezogen, die Altmaschinen verwertete Wissmann über den Kooperationspartner Surplex. Durch ein auf die Arbeitsschritte optimiertes Platzierungskonzept der Maschinen in der Produktionshalle konnte Wissmann Furnierverarbeitung Lauf- sowie Fahrwege verkürzen und damit durch entsprechenden Material-Mehrdurchlauf die Produktivität steigern. Durch die integrierte Beleimung erzielte Ingo Wissmann vor allem mehr Flexibilität bei geringeren Losgrößen. Seine neuen Anlagen stehen aber auch der externen Beleimung in Verarbeitungsvolumen und -Geschwindigkeit in nichts nach. Auch die neue „EVB“ erfüllt die Erwartungen zu vollster Zufriedenheit, besonders im Vergleich zu der älteren „EMZ“. Die perfektionierte Maß- und Winkelgenauigkeit der „EVB“ reduzierte

vom ersten Einsatztag an den Material-Ausschuss auf nahezu null. Wissmann Furnierverarbeitung versteht eine Ausstattung mit modernsten Verarbeitungsmaschinen auch als Investition zum Wohl seiner Beschäftigten. Mit neun qualifizierten Mitarbeitern stellt der Betrieb auf 1 000 m² Fläche Furnier-Fixmaße für den Innenausbau, die Küchen- und Automobilindustrie, sowie exklusive Möbelhersteller her.

Konsequente Ausrichtung auf Qualität und Nachhaltigkeit

Statt Standard- und Massenfertigung schätzen Kunden in Lemgo die anspruchsvolle Furnier-Fertigung hochwertiger Hölzer. Eine auftragsbezogene Einfärbung des Fugenleims oder eine bedarfsgerechte Verpackung der Furniere sind nur zwei zahlreicher Beispiele, die Wissmann zu einem geschätzten Lieferanten von Qualitätsfurnieren macht. „Die Erneuerung des

Maschinenparks ermöglicht uns, den weiterhin steigenden Anforderungen des Marktes gerecht zu werden. Wir gehen mit vollem Einsatz und Leidenschaft der Zukunft entgegen“, so Inhaber Ingo Wissmann. Die Langfriststrategie des Unternehmens umfasst auch die oft vernachlässigte Unternehmensnachfolge im mittelständischen Handwerk. Nicht so bei Wissmann Furnierverarbeitung. Max Wissmann, Sohn des Inhabers, hat sich entschieden Holztechnik zu studieren, arbeitet bereits im Unternehmen mit und soll später die Geschäftsführung des Betriebs übernehmen. Wissmann Senior bereitet frühzeitig den reibungslosen Übergang zur nächsten Ge-

neration vor, auch das ist für zahlreiche Wissmann-Bestandskunden ein Zeichen langfristiger verlässlichen Unternehmertums. Aus Überzeugung stellt sich der ostwestfälische Betrieb dem Thema Nachhaltigkeit. Seit vor einigen Jahren die europäische Eiche ihre Renaissance v. a. im Wohnbereich antrat, setzt Wissmann Furnierverarbeitung konsequent auf eine FSC-Zertifizierung des Betriebs. Wissmann entspricht den Gesetzen sowie Bestimmungen der nachhaltigen Forstwirtschaft, und bezieht nur Holz mit Nachweisen aus legalem Einschlag aus politisch und forstwirtschaftlich unbedenklichen Regionen. Der Strom wird größtenteils aus betriebseigenen PV-Anlagen genutzt und die Furnierabfälle werden thermisch verwertet. Ein Furnierverarbeitungsbetrieb mit konsequenter Qualitätsausrichtung; bei seinen Mitarbeitern und dem Führungspersonal, bei der Maschinenausrüstung bis zum Materialeinkauf: Wissmann Furnierverarbeitung sieht sich auf der Höhe der Zeit und gerüstet für zukünftige Aufgaben.



Unverzichtbar für eine professionelle Endkontrolle: Die „EVB“ zum Besäumen und Endverkleben der Furniere



Begutachten von neu eingetragener Ware. Max und Ingo Wissmann mit Palisander Furnier. Eine Spezialität von Wissmann Furnierverarbeitung, natürlich FSC-kontrolliert